

**Anlage zum Antrag auf Bewilligung der Veranstaltung im Rahmen des
Kunstprojekts »Herkulesberg - Anonymous Heritage Museum«**

Projekt: »Anonymous Heritage Museum«

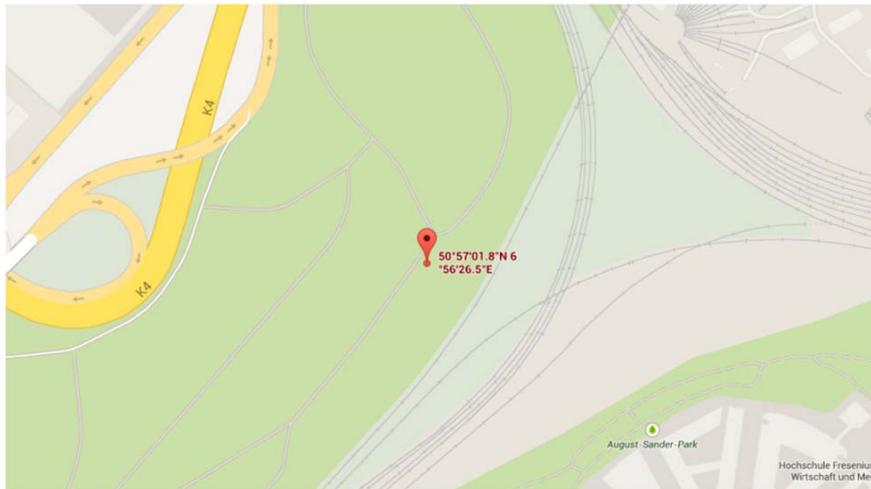
Name des Künstlers: Yochai Avrahami

Projektverantwortliche: Akademie der Künste der Welt, Köln, gGmbH

Projektkoordinator: Peter Scheiffele

Veranstaltungszeitraum: 15.10.-21.10.2014

Veranstaltungsort: Herkulesberg, Köln, Google-Maps-Koordinaten: **50.950502,**



6.940692

Projektidee:

»Anonymous Heritage Museum« ist ein breit angelegtes künstlerisches Forschungsprojekt des israelischen Künstlers Yochai Avrahami, das den Repräsentationsformen von Erinnerungs- und Gedenkkulturen nachspürt, sei es in Israel oder an anderen Orten auf der Welt. In seinen Performances spricht sich Avrahami dafür aus, historische Museen sowie kulturelle Erinnerungstechniken und -praktiken neu zu denken und für das Publikum erlebbar zu machen. Der Kölner Teil seines groß angelegten Projekts soll zwischen dem 16.10. und 21.10 auf dem Kölner Herkulesberg für das Publikum zugänglich gemacht werden. Auf dem Herkulesberg, dem größten Trümmerberg in Köln soll für 5 Tage (1 Tag Aufbau, 1 Tag Abbau) ein handelsübliches weißes Party-Zelt als Museum fungieren. Die Besucher, auf einem Trümmerberg stehend, können einerseits durch die Zeltfenster auf die nach dem 2. Weltkrieg wiederrichtete Stadt Köln blicken, werden andererseits im Zelt-Innern mit Abbildungen von »Gräueltaten« der Menschheitsgeschichte konfrontiert. Dieses temporäre Museumszelt präsentiert sich als »offene Wunde«, als ein Ort, in dem Erinnerung und geschichtliche Auseinandersetzung als nicht-abgeschlossen in Erscheinung treten.

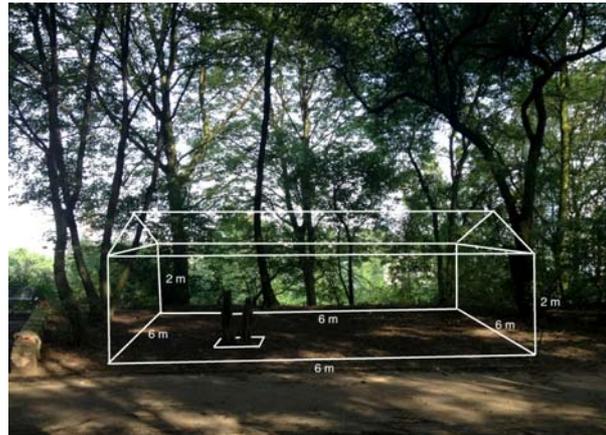
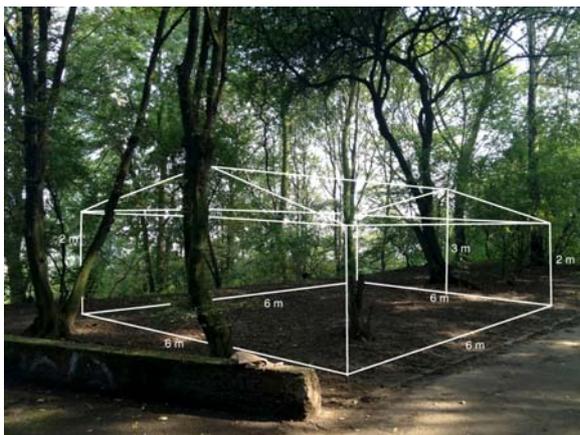
Projekttablaufplan des Kölner Projektvorhabens:

- Es werden am ersten Tag, den 15.10.2014 alle notwendigen Aufbauarbeiten erledigt werden: Naturschutzarbeiten, Zeltaufbau, Verlegen des Bodens, Installation der Bilder.
- Von 16.10.-20.10.2014 werden täglich in den Abendstunden 2 »Museumsführun-

gen«/Performances stattfinden, die jeweils ca. 45-60 Min andauern werden. Angedacht ist ein Beginn um 20.00 Uhr und um 22.00 Uhr. Die Performance benötigt Dunkelheit. Eingeladene Besucher treffen sich in unseren Büroräumen im Media-park zu den jeweiligen Terminen nach Voranmeldung. Yochai Avrahami wird dann mit der Gruppe (max. 30 Teilnehmer pro Gruppe) auf den Herkulesberg zum Museumszelt gehen, aber schon während der Wegstrecke im Stile einer Museumsführung in die Inhalte seines Projekts einführen. Am Zelt angekommen werden von ihm dann weitere historische Bezüge hergestellt und Reflexionen über fetischisierte Erinnerungskulturen eingeleitet unter Zuhilfenahme von weiterem Bildmaterial. Avrahami begleitet die Gäste nach seiner Präsentation/Performance dann auch wieder zurück zum Ausgangspunkt. Er selbst wird mit einer Taschenlampe ausgestattet sein, aber auch die Gäste erhalten jeweils eine elektronische Laterne, die sie zu Beginn ausgehängt bekommen und am Ende wieder abgeben werden. Es werden insgesamt 10 Führungen mit insgesamt max. 300 Besuchern stattfinden.

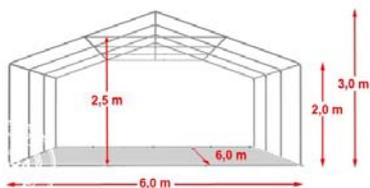
- Am 21.10.2014 wird der Rückbau des Zeltes, die Entfernung des Zeltbodens sowie weitere Aufräum- und/oder Wiederherstellungsarbeiten stattfinden.

Das Zelt, seine Ausmaße, Position und Beschaffenheit:



Das Zelt ist ein handelsübliches Partyzelt (z.B. von der Firma: Profizelte 24), mit den Ausmaßen 6 m breit, 6 m lang, 3 m hoch. (<http://www.profizelte24.de/Partyzelte-Pavillon/6x6-m-Partyzelt-PVC-feuersicher-weiss.html>). Bei der Zeltplane handelt es sich um ein zertifiziertes, feuerresistentes PVC-Material.

6x6 m



Etwaige visuelle Anmutung des Zeltens vor Ort:



Problemstellung: Auf der Fläche, auf der das Zelt (6 x 6 m) installiert werden soll befindet sich ein Baumstumpf, etwa 50 x 50 cm Umfang, 60 cm hoch. Diese Baumstumpffläche wird von unseren flexible auslegbaren Bodenplatten ausgespart werden und dann mit Schutzmaterial verkleidet. Das Zelt liegt nahe des Weges, 10-20 cm, der Übergang zum Zelt-Innern wird mit Schutzmatten (siehe unten) hergestellt.

Bodenmaterial für Innenraum und als Schutzmatten für den Aufbau:

Wir werden die Bodenschutzmatten der Firma Terraguide für den gesamten Zeltinnenraum (36 qm) verwenden (<http://www.terraguide.de>).



Die Terraguide-Platten können flexibel Unebenheiten des Boden ausgleichen, bieten Schutz wie auch Luftdurchlässigkeit, so dass der Waldboden minimal beim Auf-, Abbau wie auch während der Ausstellung und Performance belastet sein wird.